



Der Landrat

Wolfgang Lützner
Oberbürgermeister
Marktplatz 16
71032 Böblingen

10. November 2016

Verkehrssituation auf der Kreisstraße K 1057

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ihr Schreiben vom 8. November nehme ich mit großer Verwunderung wahr, wo doch bisher die gesamte Konzeption und Ausführung der Verkehrsverbesserungen im Böblinger Osten stets gemeinsam und in enger Abstimmung mit der Stadt Böblingen erfolgt sind. So baue ich auch weiter auf eine gute Zusammenarbeit.

Beiden Partnern war dabei stets bewusst, dass die Gesamtkonzeption zur Bewältigung des steigenden Verkehrsaufkommens neben den abgeschlossenen Maßnahmen an den Knotenpunkten Thermalbad und Herdweg auch die derzeit noch nicht ausgeführten Maßnahmen der K 1055 Querspange Leibnitzstraße mit dem neuen Anschluss der A 81 und der Ausbau der A 81 erforderlich macht. Nur so können die sich derzeit bei Stau auf der A 81 durchaus auch weiträumig verlagernden Verkehre mit den Zielen A 81 und Großraum Stuttgart auf die K 1057 vermieden werden. Daher stellen die bisher ausgeführten Maßnahmen lediglich einen Zwischenstand für das

Verkehrssystem im Osten von Böblingen dar. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass der Landkreis durch sein offensives – vom Ausbau der A 81 losgelöstes – Vorgehen zum vorzeitigen Ausbau der Knotenpunkte Thermalbad und Herdweg bereits zur Linderung der Verkehrsprobleme beigetragen hat. Andernfalls wäre die Stausituation auf der K 1057 heute erheblich schlechter.

Grundlagen der Ausbauplanungen für die Knotenpunkte der K 1057 waren detaillierte Verkehrsuntersuchungen und eine Verkehrssimulation, welche lediglich einen Ausbau der Knotenpunkte Thermalbad und Herdweg als erforderlich aufzeigten. Hierbei erfolgten sowohl die Detailplanung der Knotenpunktform als auch die Führung der Straßenäste und deren Bevorrechtigungen stets in enger Abstimmung mit der Stadt Böblingen. So wurde dem Anliegen der Stadt, die Zufahrt zur Stadtmitte nur bedingt über die Stuttgarter Straße zu führen, durch eine entsprechende Führung der Straßenäste Rechnung getragen. Der Empfehlung des Landkreises zur Verlegung des Main Gates der Panzerkaserne wurde nicht gefolgt.

Die derzeit vorhandene, sehr hohe Verkehrsbelastung und dadurch weitere Verschärfung der Stausituation ist bedingt durch die zahlreichen Baustellen im Stadtgebiet Böblingen, an der B 464 Altdorfer Kreuzung bei Holzgerlingen und der A 81 Anschlussstelle Hulb. Dementsprechend wird der Landkreis sowohl aktuell als auch nach Fertigstellung der zahlreichen Baustellen, insbesondere an der B 464 Altdorfer Kreuzung, im Frühjahr 2017 weiträumige Verkehrsuntersuchungen durchführen. Diese werden ergänzt durch Befragungen, um die Auswirkungen der Stausituation auf der A 81 zu untersuchen.

Unabhängig davon gibt es auch im Zuständigkeitsbereich der Stadt durchaus Optimierungsmöglichkeiten, die wir gerne wie gewohnt durch einen guten Austausch und eine gute Zusammenarbeit auf Fachebene ausloten werden. Insbesondere sind eine Optimierung der Ampelsteuerung durch eine Verlängerung der Wartezeit für aus der Panzerkaserne in Richtung Thermalbadknoten ausfahrende Fahrzeuge und eine Änderung des Anschlusses Bunsenstraße in einen richtungsgebundenen Anschluss denkbar.

Auf Fachebene stehen für das weitere Vorgehen meine Verkehrsdezernentin Frau Eberhard und mein Straßenbauamtsleiter Herr Aichele zur Verfügung. Unabhängig davon stehe ich ebenfalls für weitere Gespräche bereit, wenn Sie dies wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

DBN
Roland Bernhard

Roland Bernhard